



6 MONATE 2020/21

1. Oktober 2020 bis 31. März 2021

Aurubis auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern ¹ Operativ		2. Quartal			6 Monate		
		2020/21	2019/20	Veränderung	2020/21	2019/20	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.056	3.304	23 %	7.519	6.013	25 %
Rohergebnis	Mio. €	381	307	24 %	715	570	25 %
Abschreibungen	Mio. €	46	36	28 %	92	74	24 %
EBITDA	Mio. €	149	98	52 %	280	169	66 %
EBIT	Mio. €	103	62	66 %	188	95	98 %
EBT ²	Mio. €	103	60	72 %	185	91	> 100 %
Konzernergebnis	Mio. €	79	46	72 %	142	70	> 100 %
Ergebnis je Aktie	€	1,80	1,01	78 %	3,25	1,56	> 100 %
Netto-Cashflow	Mio. €	399	68	> 100 %	125	-25	> 100 %
Investitionen	Mio. €	49	63	-22 %	86	124	-31 %
Finanzverbindlichkeiten (Stichtag)	Mio. €	-	-	-	575	184	> 100 %
ROCE²	%	-	-	-	11,9	7,5	-
Segment Metal Refining & Processing							
Umsatzerlöse	Mio. €	3.748	3.038	23 %	6.957	5.512	26 %
EBIT	Mio. €	129	87	48 %	228	142	61 %
EBT	Mio. €	128	86	49 %	225	140	61 %
ROCE	%	-	-	-	16,5	14,7	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	2.486	2.257	10 %
Segment Flat Rolled Products							
Umsatzerlöse	Mio. €	366	305	20 %	662	566	17 %
EBIT	Mio. €	3	1	> 100 %	3	0	> 100 %
EBT	Mio. €	4	0	> 100 %	3	-2	> 100 %
ROCE	%	-	-	-	4,2	-10,0	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	326	374	-13 %

Kennzahlen Aurubis-Konzern ¹ IFRS		2. Quartal			6 Monate		
		2020/21	2019/20 ³	Veränderung	2020/21	2019/20 ³	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.056	3.304	23 %	7.519	6.013	25 %
Rohergebnis	Mio. €	466	170	> 100 %	942	501	88 %
Personalaufwand	Mio. €	148	127	17 %	288	260	11 %
Abschreibungen	Mio. €	48	38	25 %	93	77	21 %
EBITDA	Mio. €	234	-40	> 100 %	507	100	> 100 %
EBIT	Mio. €	188	-78	> 100 %	415	23	> 100 %
EBT	Mio. €	189	-84	> 100 %	415	16	> 100 %
Konzernergebnis	Mio. €	146	-63	> 100 %	319	12	> 100 %
Ergebnis je Aktie	€	3,34	-1,41	> 100 %	7,30	0,27	> 100 %

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

² Konzernsteuerungskennzahlen.

³ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

i Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktionskennzahlen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2020/21	2019/20	Veränderung	2020/21	2019/20	Veränderung
Segment Metal Refining & Processing¹							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	618	628	-2 %	1.225	1.118	10 %
Hamburg	1.000 t	285	279	2 %	565	436	30 %
Pirdop	1.000 t	333	349	-5 %	660	682	-3 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz (alle Standorte)	1.000 t	110	99	11 %	212	187	13 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	136	90	51 %	276	173	60 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	588	615	-4 %	1.138	1.086	5 %
Hamburg	1.000 t	246	255	-4 %	464	389	19 %
Pirdop	1.000 t	342	360	-5 %	674	697	-3 %
Kathodenproduktion	1.000 t	276	239	15 %	554	474	17 %
Beerse	1.000 t	6	-	-	12	-	-
Hamburg	1.000 t	98	98	0 %	193	186	4 %
Lünen	1.000 t	37	41	-10 %	73	78	-6 %
Olen	1.000 t	79	43	84 %	163	98	66 %
Pirdop	1.000 t	56	57	-2 %	113	112	1 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	230	213	8 %	430	412	4 %
Stranggussproduktion	1.000 t	48	42	14 %	88	77	14 %
Segment Flat Rolled Products							
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	51	51	0 %	98	92	7 %

Verkaufsmengen ¹		2. Quartal			6 Monate		
		2020/21	2019/20	Veränderung	2020/21	2019/20	Veränderung
Gold	t	14	13	8 %	26	23	13 %
Silber	t	237	296	-20 %	472	463	2 %
Blei	t	8.887	3.804	> 100 %	18.702	8.090	> 100 %
Nickel	t	1.237	680	82 %	1.956	1.365	43 %
Zinn	t	2.486	481	> 100 %	5.440	953	> 100 %
Zink	t	1.900	-	-	4.722	-	-
Nebenmetalle	t	143	208	-31 %	551	475	16 %
Platingruppe (PGM)	kg	3.223	2.356	37 %	5.357	3.967	35 %

Allgemeine Kennzahlen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2020/21	2019/20	Veränderung	2020/21	2019/20	Veränderung
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	8.504	5.637	51 %	7.830	5.759	36 %
	€/t	7.061	5.111	38 %	6.529	5.211	25 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	-	-	-	8.851	4.797	85 %
Gold (Durchschnitt)	US\$/kg	57.743	50.908	13 %	59.024	49.281	20 %
	€/kg	47.914	46.174	4 %	49.255	44.610	10 %
Silber (Durchschnitt)	US\$/kg	844	543	55 %	814	550	48 %
	€/kg	701	493	42 %	679	498	36 %
Belegschaft (Durchschnitt) ¹		7.132	6.753	6 %	7.181	6.786	6 %

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.



„Aurubis kommt weiterhin erfolgreich durch die Corona-Krise. Nach einem Jahr Pandemie können wir festhalten: Die Auswirkungen der Pandemie auf unser Ergebnis bleiben – trotz aller bestehenden Einschränkungen – gering. Dies verdanken wir zum einen dem hohen Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter, die Präventionsmaßnahmen konsequent zu befolgen, und zum anderen dem guten Marktumfeld für Unternehmen der Kreislaufwirtschaft: Unsere Metalle und Produkte profitieren von einer wachsenden Nachfrage aus allen Bereichen der Wirtschaft.“

Auch unsere Nachhaltigkeitsvorhaben schreiten voran: So wurde der bulgarische Aurubis-Standort mit dem Gütesiegel "Copper Mark" für nachhaltige Kupferproduktion ausgezeichnet. Die Auditierung weiterer Standorte, wie Hamburg und Lünen, wird folgen. Wir gehen für unsere Industrie mit gutem Beispiel voran und zeigen so, dass verantwortungsvolle Produktion für uns auch immer nachhaltiges Wirtschaften heißt.“

ROLAND HARINGS, Vorstandsvorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

- 2** Auf einen Blick
- 5** Konzern-Zwischenlagebericht 6 Monate 2020/21
- 18** Konzern-Zwischenabschluss 6 Monate 2020/21
- 31** Termine und Kontakte

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form gewählt. Damit meinen wir selbstverständlich alle Personen jeglichen Geschlechts (m/w/d).

Konzern-Zwischenlagebericht

6 Monate 2020/21

Der Aurubis-Konzern hat im ersten Halbjahr des **Geschäftsjahres 2020/21** ein gegenüber dem Vorjahr deutlich höheres **operatives Ergebnis vor Steuern** (EBT) von **185 Mio. €** erzielt (Vj. 91 Mio. €). Wesentliche Einflussfaktoren waren deutlich höhere Raffinierlöhne für Altkupfer und sonstige Recyclingmaterialien, ein deutlich gesteigener Konzentratdurchsatz sowie ein höheres Metallergebnis bei stark gestiegenen Metallpreisen. Der **operative Return on Capital Employed** (ROCE) betrug 11,9 % (Vj. 7,5 %). Das **IFRS-Ergebnis vor Steuern** (EBT) lag bei 415 Mio. € (Vj. 16 Mio. €).

Ertragslage

Der Konzern erzielte in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 Umsatzerlöse in Höhe von 7.519 Mio. € (Vj. 6.013 Mio. €). Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Kupfer- und Edelmetallpreise zurückzuführen. Zusätzlich nutzten wir das hohe Preisniveau durch gestiegene Edelmetallverkäufe.

Das operative EBT betrug 185 Mio. € (Vj. 91 Mio. €) und war im Vergleich zum Vorjahr beeinflusst durch:

- » deutlich höhere Raffinierlöhne für Altkupfer und sonstige Recyclingmaterialien gegenüber dem Vorjahr,
- » einen wesentlich gestiegenen Durchsatz an sonstigen Recyclingmaterialien, auch durch die Berücksichtigung der Einsatzmaterialien der Standorte Beerse und Berango,
- » einen deutlich höheren Konzentratdurchsatz, dem marktbedingt geringere Schmelz- und Raffinierlöhne für Kupferkonzentrate gegenüberstanden. Im Vorjahr belastete ein geplanter Wartungsstillstand im 1. Quartal 2019/20 an unserem Standort Hamburg mit rd. 34 Mio. € das Ergebnis.
- » ein höheres Metallergebnis bei stark gestiegenen Metallpreisen,
- » eine stärkere Nachfrage nach Kupferprodukten,
- » positive Ergebnisbeiträge aus unserem Performance Improvement Program (PIP),
- » deutlich höhere Energiekosten, insbesondere durch gestiegene Strompreise.

Die Standorte Beerse und Berango der ehemaligen Metallo-Gruppe werden seit dem 01.06.2020 in die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Aurubis-Konzerns einbezogen. Die Ertragslage des Vorjahres beinhaltet die neuen Konzerngesellschaften somit nicht.

Für Erläuterungen zur Herleitung des operativen Ergebnisses aus dem Ergebnis auf Basis IFRS verweisen wir auf Seite 8.

Der operative ROCE (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale) lag bei 11,9 % (Vj. 7,5 %). Eine Herleitung des ROCE ist auf Seite 11 dargestellt.

Der Netto-Cashflow lag infolge der guten Ertragslage in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 mit 125 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj. -25 Mio. €). Der Netto-Cashflow des Vorjahres war beeinflusst durch höhere Vorratsbestände zur Vermeidung von potentiellen Versorgungsrisiken. Weitere Erläuterungen zum Cashflow sind in der Vermögens- und Finanzlage auf Seite 12 enthalten.



Metal Refining & Processing

Segmente & Märkte

Das Segment **Metal Refining & Processing** (MRP) erzielte im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 225 Mio. € (Vj. 140 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den bereits genannten Einflussfaktoren. Der ROCE lag mit 16,5 % (Vj. 14,7 %) über unserem Zielwert von 15%.

Der Konzentratdurchsatz lag nach 6 Monaten 2020/21 mit 1.225.000 t deutlich über dem Vorjahr (1.118.000 t), das wesentlich durch einen geplanten Wartungsstillstand im 1. Quartal 2019/20 an unserem Standort Hamburg beeinflusst war.

Der deutliche Anstieg von Alt-/Blisterkupfer um 13% und der sonstigen Recyclingmaterialien um 60% gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung der Standorte Beerse und Berango zurückzuführen. Dies führte zu höheren Schmelzlohneinnahmen und Metall-Verkaufsmengen insbesondere an Zinn, Zink, Nickel und Blei.

Die Kathodenproduktion erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 17 % auf 554.000 t (Vj. 474.000 t). Im Vorjahr wirkte sich ein Kranschaden in der Elektrolyse in Olen negativ aus.

Die Produktion von Strangguss lag mit 88.000 t aufgrund einer stärkeren Nachfrage insbesondere aus dem Segment Flat Rolled Products deutlich über dem Vorjahr (77.000 t).

Im 2. Quartal 2020/21 lag die Performance in Pirdop leicht unter Vorjahr, was sich im Konzentratdurchsatz und der Schwefelsäureproduktion zeigt.

Die Kathodenproduktion in Lünen lag im Zuge der andauernden Sanierung der Elektrolyse im 2. Quartal 2020/21 deutlich unter Vorjahr.

Am internationalen Markt für Kupferkonzentrate kam es Mitte Dezember 2020 laut Reuters zu einem Vertragsabschluss zwischen einem US-amerikanischen Minenunternehmen und drei chinesischen Hüttenwerken. Der darin vereinbarte Schmelz- und Raffinierlohn (TC/RC) belief sich auf 59,5 US\$/t/5,95 cts/lb (2020: 62 US\$/t/6,2 cts/lb). Dieser Wert hat sich für die Hüttenindustrie als Benchmark für saubere Konzentratqualitäten im Kalenderjahr 2021 etabliert.

Der Kupferpreis legte im Berichtszeitraum erneut zu und handelte im Durchschnitt um die Marke von 8.500 US\$/t. Eine starke Nachfrage nach Kupferkonzentraten der chinesischen Hüttenindustrie sorgte für ein sich verengendes Angebot und unterhalb des Benchmarks liegende Raffinier- und Schmelzlöhne für Konzentrate am Spotmarkt. Aurubis konnte die Versorgung der Primärhütten auch über den Berichtszeitraum hinaus durch ein breites Lieferantenportfolio sowie aktives Rohstoffmanagement zu guten Konditionen sicherstellen.

Die sehr positive Entwicklung der Raffinierlöhne für Altkupfer und sonstige Recyclingmaterialien in Europa zum Ende des 1. Quartals 2020/21 setzte sich im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2020/21 fort. Gestützt durch gestiegene Metallpreise, insbesondere den Kupferpreis, verbesserte sich das Angebot an Altkupfer und sonstigen Recyclingmaterialien, vor allem in unseren Kernmärkten in Europa und den USA. Aurubis nutzte die gute Marktlage und konnte die Produktionsanlagen im abgelaufenen Quartal voll mit Einsatzmaterialien zu sehr



Flat Rolled Products

guten Schmelzlöhnen auch über den Berichtszeitraum hinausversorgung.

Der globale Markt für Schwefelsäure zeigte nach einer leichten Nachfragerholung zu Beginn des Geschäftsjahres auch im 2. Quartal 2020/21 eine verstärkte Nachfrage bei einem verengten Angebot im Spotmarkt. Dies führte im Berichtszeitraum zu deutlich gestiegenen Preisen am Spotmarkt in Südamerika und Europa.

Am Kathodenmarkt setzte sich im 2. Quartal 2020/21 die stabile Nachfrage zum Ende des Kalenderjahres 2020 fort. Während sich die Spotprämien in Europa konstant zeigten, legten die Notierungen in Shanghai leicht zu. Die Aurubis-Kupferprämie für das Kalenderjahr 2021 entspricht mit 96 US\$/t der Kupferprämie des Vorjahres.

Bei Kupfergießwalzdraht zeigte sich im Berichtszeitraum eine hohe Nachfrage aus den Bereichen der Kabel-, Bau- Energie- sowie der europäischen Automobilindustrie. Im Bereich hochreiner Stranggussformate erhöhte sich die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr deutlich, auch durch eine starke Nachfrage des Segments FRP.

In dem Segment MRP wurden Investitionen in Höhe von 72 Mio. € (Vj. 100 Mio. €) getätigt, im Wesentlichen für Umweltschutzmaßnahmen zur weiteren Reduzierung diffuser Emissionen in Hamburg sowie zur Vorbereitung des Stillstandes in Pirdop im August/September 2021. Im Vorjahr entfiel ein Großteil der Investitionen auf den Wartungsstillstand in Hamburg.

Das Segment **Flat Rolled Products** (FRP) erzielte im 1. Halbjahr des Berichtsjahres ein operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) von 3 Mio. € (Vj. -2 Mio. €). Die Ergebnisverbesserung gegenüber Vorjahr beruht auf einer deutlich höheren Absatzmenge bei gleichzeitig geringeren Kosten aufgrund eines stringenten Kostenmanagements.

Die Produktion von Flachwalzprodukten und Spezialdrähten erhöhte sich nachfragebedingt auf 98.000 t (Vj. 92.000 t). Der operative ROCE (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale) lag aufgrund gestiegener operativer Ergebnisbeiträge bei 4,2 % (Vj. -10,0 %). Das Vorjahr enthält die im 4. Quartal 2018/19 berichteten negativen Einmalwirkungen in Höhe von 51 Mio. €.

Im Segment FRP wurden Investitionen in Höhe von 5 Mio. € (Vj. 8 Mio. €) getätigt. Dabei handelte es sich überwiegend um Ersatzinvestitionen.

Aurubis hält weiter an der Verkaufsabsicht für das Segment FRP fest und ist in fortgeschrittenen Vertragsverhandlungen.

Überleitung operatives Ergebnis

Die interne Berichterstattung und Steuerung des Konzerns erfolgen auf Grundlage eines operativen Ergebnisses, um den Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen zur internen Steuerung abbilden zu können.

Die Herleitung des operativen Ergebnisses aus der IFRS-Ertragslage erfolgt durch:

- » Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung des IAS 2; dabei werden die aus der Anwendung der Durchschnittsmethode resultierenden Metallpreisschwankungen eliminiert. Ebenso werden nicht dauerhafte stichtagsbezogene Abwertungen und Zuschreibungen auf Metallvorratsbestände eliminiert.
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften, bezogen auf die Hauptmetallbestände unserer Hüttenstandorte
- » Eliminierung von nicht zahlungswirksamen Effekten aus Kaufpreisallokationen
- » Bereinigung um Effekte aus der Anwendung des IFRS 5

Die Herleitung der operativen Ergebnisse der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2020/21 und des Vorjahresvergleichszeitraums aus der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung wird in nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Das **IFRS EBT** in Höhe von 415 Mio. € (Vj. 16 Mio. €) hat das Vorjahr deutlich übertroffen. Die Veränderung war, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, auch durch die Metallpreisentwicklung begründet. Die Anwendung der Durchschnittsmethode führt zu Metallpreisbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/Materialaufwendungen und damit auf das IFRS-Rohergebnis. Das IFRS-Rohergebnis beinhaltet in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 Bewertungseffekte im Vorratsvermögen in Höhe von 227 Mio. € (Vj. -69 Mio. €). Maßgeblich war der starke Anstieg des Kupferpreises in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres. Die Abbildung dieser Volatilität ist nicht Cashflow-relevant und spiegelt auch nicht die operative Performance von Aurubis wider.

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	6 Monate 2020/21 ¹			6 Monate 2019/20		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	operativ	IFRS ²	Bereinigungs- effekte	operativ
		Vorräte/ Anlage- vermögen			Vorräte/ Anlage- vermögen	
Umsatzerlöse	7.519	0	7.519	6.013	0	6.013
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	368	-151	217	-13	45	32
Andere aktivierte Eigenleistungen	16	0	16	12	0	12
Sonstige betriebliche Erträge	21	0	21	16	0	16
Materialaufwand	-6.982	-76	-7.058	-5.527	24	-5.503
Rohergebnis	942	-227	715	501	69	570
Personalaufwand	-288	0	-288	-260	0	-260
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-93	1	-92	-77	3	-74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-147	0	-147	-141	0	-141
Betriebsergebnis (EBIT)	414	-226	188	23	72	95
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	8	-4	4	0	2	2
Zinserträge	2	0	2	2	0	2
Zinsaufwendungen	-9	0	-9	-8	0	-8
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	415	-230	185	16	74	91
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-96	54	-43	-4	-17	-21
Konzernergebnis	319	-176	142	12	57	70

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

² Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

Überleitung der Konzern-Bilanz

	31.03.2021				30.09.2020			
	Bereinigungseffekte				Bereinigungseffekte			
			Vorräte/ Anlage- vermögen	Operativ			Vorräte/ Anlage- vermögen	Operativ
in Mio. €	IFRS	IFRS 5 ²			IFRS ¹	IFRS 5 ²		
AKTIVA								
Anlagevermögen	1.918	3	-38	1.883	1.904	3	-36	1.871
Latente Steuern	9	0	8	17	9	0	11	20
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	33	0	0	33	36	0	0	36
Vorräte	3.118	3	-840	2.281	2.464	3	-612	1.855
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	750	5	0	755	629	5	0	634
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	439	0	0	439	481	0	0	481
Zur Veräußerung gehaltenene Vermögenswerte	11	-11	0	0	11	-11	0	0
Summe Aktiva	6.278	0	-870	5.408	5.534	0	-637	4.897
PASSIVA								
Eigenkapital	3.117	0	-625	2.492	2.851	0	-448	2.403
Latente Steuern	347	1	-245	103	302	1	-189	114
Langfristige Rückstellungen	326	0	0	326	332	0	0	332
Langfristige Verbindlichkeiten	485	0	0	485	578	0	0	578
Kurzfristige Rückstellungen	84	0	0	84	78	0	0	78
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.913	5	0	1.918	1.386	6	0	1.392
Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	6	-6	0	0	7	-7	0	0
Summe Passiva	6.278	0	-870	5.408	5.534	0	-637	4.897

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

² Vermögenswerte und Schulden der CABLO Metall-Recycling & Handel GmbH

Vermögens- und Finanzlage

Die **operative Bilanzsumme** erhöhte sich von 4.897 Mio. € zum 30.09.2020 auf 5.408 Mio. € zum 31.03.2021.

Ursächlich hierfür waren insbesondere die um 426 Mio. € gestiegenen Vorratsbestände in Höhe von 2.281 Mio. € zum 31.03.2021 gegenüber 1.855 Mio. € zum 30.09.2020. Der Aufbau erfolgte sowohl bei Einsatzmaterialien als auch bei Zwischenprodukten und dient der Versorgung der Produktionsanlagen bei anstehenden Stillständen in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres.

Auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bauten sich bei stark gestiegenen Kupferpreisen und einem hohen Absatz von Kupferprodukten maßgeblich auf. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich ebenfalls einhergehend mit dem gestiegenen Bestand bei Einsatzmaterialien um 372 Mio. € von 1.149 Mio. € auf 1.521 Mio. €.

Gegenläufig zum beschriebenen Aufbau der Positionen des Working Capital reduzierten sich die Zahlungsmittel in diesem Zeitraum um 42 Mio. € von 481 Mio. € auf 439 Mio. €. Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 89 Mio. € von 2.403 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 2.492 Mio. € zum 31.03.2021. Der Anstieg resultierte aus dem operativen Konzerngesamtergebnis in Höhe von 165 Mio. €. Gegenläufig wirkte sich die Zahlung der Dividende mit -57 Mio. € und der Erwerb eigener Anteile mit -19 Mio. € aus.

Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit 575 Mio. € zum 31.03.2021 auf dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres (583 Mio. €). Ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 103 Mio. € wird im Februar 2022 planmäßig fällig, so dass zum Stichtag erstmalig der Ausweis unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erfolgte. Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten dar:

in Mio. €	31.03.2021	30.09.2020
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400	503
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	52	53
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	452	556
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	110	15
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	13	12
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	123	27
Finanzverbindlichkeiten	575	583

Insgesamt lag die operative Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) somit bei 46,1 % gegenüber 49,1 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die **IFRS Bilanzsumme** erhöhte sich von 5.534 Mio. € zum 30.09.2020 auf 6.278 Mio. € zum 31.03.2021. Ursächlich für den sehr deutlichen Anstieg war der im Vergleich zur operativen Bilanz höhere Anstieg der Vorratsbestände um insgesamt 654 Mio. € von 2.464 Mio. € zum 30.09.2020 auf 3.118 Mio. € zum 31.03.2021. Maßgeblich war der starke Anstieg des Kupferpreises in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres. Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 266 Mio. € von 2.851 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 3.117 Mio. € zum 31.03.2021. Die Erhöhung resultierte insbesondere aus dem im Vergleich zur operativen Bilanz höheren Konzerngesamtergebnis in Höhe von 342 Mio. €. Insgesamt lag die IFRS-Eigenkapitalquote am 31.03.2021 bei 49,6 % gegenüber 51,5 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Der **Return on Capital Employed (ROCE)** stellt die Verzinsung des im operativen Geschäft oder für eine Investition eingesetzten Kapitals dar. Er wird unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale ermittelt.

Der operative ROCE verbesserte sich im Zuge der guten Ertragslage auf 11,9 % gegenüber 7,5 % in der Vergleichsperiode.

in Mio. €	31.03.2021	31.03.2020
Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) und At-Equity bewertete Anteile	1.824	1.547
Vorräte	2.281	1.759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	606	411
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	199	259
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.521	-919
- Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-568	-435
Eingesetztes Kapital (Capital Employed) zum Stichtag	2.822	2.621
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	314	180
Finanzergebnis	1	17
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹	316	197
Pro forma EBIT Metallo-Gruppe (April/Mai)	6	0
Beteiligungsergebnis At-Equity	14	-1
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹ - adjusted	335	196
Rendite auf das eingesetzte Kapital (operative ROCE)	11,9%	7,5%

¹ rollierend letzte 4 Quartale

Die gute Ertragslage in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres resultierte in einem deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj. -25 Mio. €) liegenden **Netto-Cashflow** in Höhe von 125 Mio. €. Der Netto-Cashflow des Vorjahres war beeinflusst durch höhere Vorratsbestände zur Vermeidung von potenziellen Versorgungsrisiken.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf -72 Mio. € (Vj. -119 Mio. €) und beinhaltet im Gegensatz zum Vorjahr keine Auszahlungen für Finanzinvestitionen (Vj. -16 Mio. €).

Unter Berücksichtigung von Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile in Höhe von -19 Mio. €, der Dividendenzahlung in Höhe von -57 Mio. € und Zinsauszahlungen in Höhe von insgesamt -8 Mio. € ergibt sich ein Free Cashflow von -31 Mio. € (Vj. -222 Mio. €).

in Mio. €	6 Monate 2020/21	6 Monate 2019/20
Mittelzufluss (im Vj. -abfluss) aus betrieblicher Geschäftstätigkeit Netto-Cashflow	125	-25
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-72	-119
Erwerb eigener Anteile	-19	-15
Zinsauszahlung	-8	-7
Dividendenzahlung	-57	-56
Free Cashflow	-31	-222
Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten (netto)	-11	-147
Veränderung der Zahlungsmittel	-42	-369



Erste digitale Hauptversammlung 2021

Corporate Governance

Die Hauptversammlung der Aurubis AG hat am 11.02.2021 der vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Dividende von 1,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2019/20 zugestimmt. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am dritten Bankarbeitstag nach unserer Hauptversammlung.

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, wurde durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020/21 bestellt.

Der Beschlussvorschlag über die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss erreichte nicht die erforderliche Dreiviertelmehrheit der Stimmen. Der jeweilige Beschlussvorschlag über die Billigung des Systems zur Vergütung der Vorstandsmitglieder bzw. des Aufsichtsrats wurde durch die Hauptversammlung genehmigt.

Gemäß Stimmrechtsmitteilung vom 18.01.2021 hat die Silchester International Investors LLP mit Sitz in London ihren Anteil an der Aurubis AG von 6,99 % auf 4,97 % reduziert.

Gemäß Stimmrechtsmitteilung vom 29.01.2021 hält die Black Rock Inc. mit Sitz in Wilmington einen Anteil an der Aurubis AG von 3,03 % (bisher: 2,95 %).

Am 21.01.2021 hat die Aurubis AG in einer Ad-hoc-Mitteilung die Erhöhung der Gesamtjahresprognose 2020/21 veröffentlicht. Der Aurubis-Konzern erwartet nun für 2020/21 ein ope-

ratives EBT zwischen 270 Mio. € und 330 Mio. € (zuvor: 210 – 270 Mio. €) und einen operativen ROCE von 9 – 12 % (zuvor: 8 – 11 %).

Mit Datum vom 13.11.2020 haben die Aurubis AG, die CABLO Metall-Recycling & Handel GmbH und die TSR Recycling GmbH & Co. KG eine Vereinbarung zur Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft für Kabelrecycling unterzeichnet. Am 22.04.2021 hat die EU-Kommission die kartellrechtliche Freigabe für das geplante Gemeinschaftsunternehmen der Aurubis AG (Aurubis) und TSR Recycling GmbH & Co. KG (TSR) erteilt. Der Abschluss der Transaktion wird Anfang Juni 2021 erfolgen.

Aurubis hält weiter an der Verkaufsabsicht für das Segment FRP fest und ist in fortgeschrittenen Vertragsverhandlungen.

Risiko- und Chancenmanagement

Lieferengpässe konnten bisher durch unsere Langfristverträge und gutes Rohstoffmanagement größtenteils mitigiert werden. Auch die Versorgung für die kommenden Monate ist ausreichend sichergestellt. Jedoch können Engpässe in der Lieferkette auch weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

Die zu Anfang des Jahres adressierten Absatzrisiken aufgrund der Covid-19 Krise sind im 1. Halbjahr nicht eingetreten. Im Gegenteil beobachten wir eine stabile Nachfrage nach unseren Produkten.



Aurubis Bulgaria

Weiter steigende Preise für CO₂-Zertifikate wirken sich erhöhend auf den Strompreis aus. Im Berichtszeitraum lag der Preis der CO₂-Zertifikate durchschnittlich bei 32,78€ (Vj. 23,82€). Durch die Regelung der Strompreiskompensation werden die gestiegenen Kosten der Zertifikate erst mit zeitlichem Verzug von bis zu zwei Jahren der Aurubis erstattet.

Die Versorgung mit Liquidität ist sichergestellt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wir weitestgehend durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Im Berichtszeitraum wurden weiterhin keine wesentlichen Forderungsausfälle verzeichnet.

Risiken aus dem schwankenden Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar haben wir durch entsprechende Kurssicherungsgeschäfte eingeschränkt. Den Einflüssen schwankender Metallpreise begegnen wir durch geeignetes Metallpreis-Hedging.

Nachhaltigkeit

Unter dem Titel „FOKUS Nachhaltigkeit“ hat die Aurubis AG am 20.03.2021 ihren siebten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Dieser Report gibt Einblicke in laufende Projekte, zeigt die Fortschritte im Berichtsjahr sowie den Zielerreichungsgrad der Nachhaltigkeitsstrategie. Er ist nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und an die Prinzipien des UN Global Compact angelehnt. Das dem Bericht vorangestellte Magazin greift die Highlights des Jahres auf und erläutert Hintergründe zur Dekarbonisierung und zur Kreislaufwirtschaft.

Seit April 2020 nimmt Aurubis an der Copper Mark teil, einem neuen Gütesiegel für die Kupferbranche, das die verantwortungsvolle Produktion von Kupfer anhand von 32 international anerkannten Nachhaltigkeitskriterien belegt. Zu den Kriterien gehören neben Umweltschutz beispielsweise Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz sowie Compliance und Menschenrechte. Damit betrachtet die Copper Mark das verantwortliche Wirtschaften eines Unternehmens in seiner Gesamtheit. Als erste Primärhütte von Aurubis hat Aurubis Bulgaria am 23.04.21 den Zertifizierungsprozess durch die Copper Mark erfolgreich abgeschlossen und ist nun für drei Jahre mit dem neuen Gütesiegel zertifiziert. Als nächstes werden die Standorte in Hamburg und Lünen den Auditierungsprozess beginnen.

Durch die EU-Offenlegungsverordnung „Verordnung (EU) 2088/2019“ werden Unternehmen zur Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsauswirkungen (sog. principal adverse impacts, PAI) verpflichtet. Einen Großteil der Informationen zu den PAI finden Sie bereits in unserem Nachhaltigkeitsbericht und in der nichtfinanziellen Erklärung. Eine gebündelte Darstellung dieser Nachhaltigkeitsauswirkungen werden wir ab dem 01.07.2021 gemäß den Reportinganforderungen auf der Internetseite der Aurubis AG veröffentlichen.

Verantwortungsvoll aus Rohstoffen Wert schaffen – mit Metallen für eine innovative Welt.

Maßnahmen zur Unternehmensentwicklung

Unsere Strategie umfasst drei Schwerpunkte: Wachstum, Effizienz und Verantwortung. Mit ihr wollen wir einerseits unsere führende Position im Standard-Kupfergeschäft mittels struktureller Optimierungen und einer hohen Wettbewerbsfähigkeit stärken und andererseits den Ausbau des Multimetall-Geschäfts mithilfe unserer ausgeprägten Prozess- und Metallurgie-Kompetenz und innovativen Industrielösungen vorantreiben.

Die Akquisition der Standorte Beerse und Berango der ehemaligen Metallo-Gruppe zählt in hohem Maße auf unsere Multimetall-Strategie ein. Aurubis verfügt nach dem Zusammenschluss über umfangreiche Verarbeitungsmöglichkeiten für eine große Bandbreite an Recyclingmaterialien und kann damit einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der europäischen Kreislaufwirtschaft leisten.

Unser integriertes Hüttenetzwerk ermöglicht uns das effiziente Ausbringen von werthaltigen Metallen in unseren Primär- und Sekundärprozessen.

Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil der Aurubis Strategie. Eine verbesserte Umweltleistung unserer Werke z. B. durch die Reduktion von CO₂-Emissionen trägt maßgeblich zur Standortsicherung bei. Die wachsende Bedeutung des Themenbereiches Nachhaltigkeit verändert nicht nur maßgeblich und unvermeidbar das regulatorische Umfeld, sondern eröffnet Aurubis auch neue Möglichkeiten der Positionierung und Differenzierung im regionalen und globalen Wettbewerb.

Unser erklärtes Ziel ist es, das effizienteste und nachhaltigste Hüttenetzwerke der Welt zu werden.

Vor diesem Hintergrund überprüft Aurubis derzeit in einem mehrstufigen Prozess die aktuell gültige Konzernstrategie. Zunächst wurden die wesentlichen operativen, regulatorischen, markt- und wettbewerblichen Rahmenbedingungen analysiert. In einer weiteren Phase wurden gezielt strategisch relevante Fragestellungen und Hypothesen detailliert untersucht und daraus der Rahmen und die Zielrichtung für die Ausgestaltung der Strategie abgeleitet. Darauf aufbauend wird derzeit aktuell ein umfassender strategischer Plan mit Zielbild, Schwerpunktbereichen, konkreten Maßnahmen und Projektoptionen erarbeitet.

Detaillierte Informationen zu der überarbeiteten Strategie der Aurubis werden wir im Sommer 2021 veröffentlichen.

Ausblick

Rohstoffmärkte

Unter der Annahme, dass keine größeren Einflüsse durch die Covid-19-Pandemie oder durch sonstige Einflüsse der Lieferkette eintreten, erwarten wir eine Erholung und Erhöhung der Produktion von Kupferkonzentraten im Jahr 2021. In verschiedenen Ländern Südamerikas werden neue Minenprojekte oder Minenerweiterungen die Produktion aufnehmen, auch aufgrund des hohen Kupferpreisniveaus. Entsprechend gehen wir von einem steigenden Angebot an Kupferkonzentraten am Weltmarkt aus.

Der sich als Benchmark für 2021 etablierte Schmelz- und Raffinerielohn (TC/RC) liegt bei 59,5 US\$/t/ 5,95 cts/lb. Dies entspricht einem Rückgang von 4 % gegenüber dem Vorjahresbenchmark. Aktuell liegt der Spotpreis durch eine anhaltend starke Nachfrage aus Asien deutlich unter diesem Benchmark. Aufgrund unserer metallurgischen Kompetenz und unseres diversifizierten Lieferantenportfolios erzielen wir allerdings weiterhin über Benchmark liegende TC/RCs. Insgesamt gehen wir von einem ausgeglicheneren Konzentratmarkt für die zweite Jahreshälfte 2021 aus, insbesondere aufgrund der gedämpften Nachfrage nach Kupferkonzentraten durch eine Vielzahl von geplanten Stillständen der weltweiten Hüttenindustrie.

Aufgrund unserer Positionierung im Markt, unserer Vertragsstruktur und Lieferantendiversifizierung sind wir bereits mit Kupferkonzentraten bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020/21 versorgt.

Auf dem Altkupfermarkt erwarten wir bis zum Ende des Geschäftsjahres eine sehr gute Versorgungslage mit Schmelzlöhnen auf konstant hohem Niveau. Unsere Anlagen sind über das Ende des 3. Quartals 2020/21 hinaus bereits mit Altkupfer zu sehr guten Konditionen versorgt. Die Versorgung mit sonstigen Recyclingmaterialien erwarten wir weiterhin stabil. Kurzfristige Metallpreisschwankungen und die neue chinesische Regulierung zu Importen für Altkupferschrotte könnten jedoch zu einer Verringerung des Altkupferangebots und damit zu niedrigeren Raffinerielöhnen im späteren Verlauf des Geschäftsjahres führen.

Produktmärkte

Kupferprodukte

Der Ausblick für Kupfergießwalzdraht ist aus heutiger Sicht von einer starken Nachfrage in allen Kundensegmenten geprägt. Der aktuelle Ausblick der Konjunktur bleibt trotz der Covid-19 bedingten Einschränkungen der Gesellschaft und der Wirtschaft in Europa bislang weiter positiv. Bei Kupferstranggussformaten erwarten wir auch für das 2. Halbjahr des Geschäftsjahres eine anhaltend starke Nachfrage. Insgesamt rechnen wir für Kupfergießwalzdraht und Kupferstranggussformate mit einer deutlich über dem Vorjahr liegenden Nachfrage für das Geschäftsjahr 2020/21.

Bei Flachwalzprodukten gehen wir von einer starken Nachfrage in allen Produktensegmenten sowohl im europäischen als auch im amerikanischen Markt aus.

Schwefelsäure

Aurubis beliefert den globalen Schwefelsäuremarkt mit den Schwerpunkten Europa, Nordamerika und Nordafrika. Die bisher für das 3. Quartal 2020/21 vorliegenden Erkenntnisse signalisieren einen deutlichen Aufwärtstrend in den Spotmärkten für Übersee und Europa. Die Absatzmärkte bleiben jedoch von kurzfristigen Entwicklungen abhängig und sind somit schwer prognostizierbar.

Kupferproduktion

Für das laufende Geschäftsjahr 2020/21 gehen wir in Summe von einer über dem Vorjahr liegenden Anlagenverfügbarkeit aus. Dies erwarten wir insbesondere aufgrund der getätigten Anlagen-Optimierungsinvestitionen in unsere Standorte, die wir im Rahmen geplanter Wartungsstillstände vorgenommen haben.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020/21 sind folgende Wartungsstillstände zu berücksichtigen: An unserem Standort in Pirdop werden wir im August und September 2021 einen geplanten Wartungsstillstand durchführen. Dieser wird unser operatives EBT nach aktuellen Planungen mit rund 23 Mio. € belasten. Weitere Wartungsstillstände in Hamburg im Juni und in Lünen im Mai und September werden das operative EBT insgesamt mit rund 19 Mio. € belasten.

Ergebniserwartung

Die Aurubis ist bisher sehr robust durch die Corona-Krise gekommen. Die Auswirkungen der Pandemie auf den Verlauf des weiteren Geschäftsjahres schätzen wir daher als sehr gering ein.

Wir gehen für Aurubis bis zum Ende des Geschäftsjahres bei Konzentraten aufgrund des gegenüber Vorjahr leicht reduzierten Benchmarks 2021 von entsprechend niedrigeren Schmelz- und Raffinierlöhnen pro Tonne aus. Bei anhaltend guter Minenproduktion werden wir uns weiterhin ausreichend mit Kupferkonzentraten versorgen können. Aufgrund unserer metallurgischen Kompetenz und unseres diversifizierten Lieferantenportfolios werden wir über Benchmark liegende TC/RCs erzielen.

Für Altkupfer rechnen wir auch für die kommenden Quartale mit einem sehr guten Mengenangebot bei Raffinierlöhnen auf weiterhin sehr hohem Niveau.

Aufgrund der Erwartung weiterhin hoher Metallpreise gehen wir von einem positiven Effekt auf unser Metallergebnis aus.

Für das Kalenderjahr 2021 haben wir die Aurubis-Kupferprämie auf 96 US\$/t festgesetzt (Vj. 96 US\$/t).

Bei unseren Kupferprodukten erwarten wir in allen Produktbereichen eine über alle Kundensegmente hinweg deutlich über dem Vorjahresniveau liegende Nachfrage.

Bei den Schwefelsäureerlösen sehen wir aktuell eine verstärkte Nachfrage der Absatzmärkte bei steigenden Preisen.

Aus der USD-Absicherung gehen wir beim aktuellen Kursniveau von einem positiven Ergebnisbeitrag aus.

Aufgrund der stark gestiegenen CO₂-Preise gehen wir für das Geschäftsjahr von höheren Stromkosten gegenüber dem Vorjahr aus.

Wir erwarten eine weitere Ergebnisverbesserung aus dem Performance Improvement Program (PIP) durch Kostensenkung und Durchsatzsteigerung der Primärhütten.

Im Geschäftsjahr 2020/21 werden wir das bisher bis 2022/23 gesteckte Ziel, aus der Integration der erworbenen Standorte Beerse und Berango Synergien in Höhe von 15 Mio. € (EBITDA) zu erzielen, bereits erreichen.

Wir erwarten insgesamt für den Aurubis-Konzern im Geschäftsjahr 2020/21 ein operatives EBT zwischen 270 Mio. € und 330 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 9 % und 12 %.

Im Segment MRP planen wir für das Geschäftsjahr 2020/21 mit einem operativen EBT zwischen 300 Mio. € und 380 Mio. € und einem operativen ROCE zwischen 11 % und 17 %.

Im Segment FRP erwarten wir für das Geschäftsjahr 2020/21 ein operatives EBT zwischen 14 Mio. € und 22 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 5 % und 9 %.

Intervallprognose für 2020/21 laut Aurubis-Definition

	operatives EBT in Mio. €	operativer ROCE in %
Konzern*	270 – 330	9 – 12
Segment MRP	300 – 380	11 – 17
Segment FRP	14 – 22	5 – 9

* Die Prognose für den Konzern bezieht neben den Segmenten auch den Bereich Sonstiges ein und ergibt sich nicht allein aus der Addition der beiden operativen Segmente.

Konzern-Zwischenabschluss

6 Monate 2020/21

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS

in T€	6 Monate 2020/21 ¹	6 Monate 2019/20 ²
Umsatzerlöse	7.518.590	6.013.289
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	368.048	-12.960
Andere aktivierte Eigenleistungen	15.868	11.872
Sonstige betriebliche Erträge	20.706	16.694
Materialaufwand	-6.980.943	-5.527.465
Rohergebnis	942.269	501.430
Personalaufwand	-287.732	-260.161
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-93.229	-76.736
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-146.502	-141.719
Betriebsergebnis (EBIT)	414.806	22.814
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	7.759	12
Zinserträge	1.685	1.566
Zinsaufwendungen	-8.883	-8.281
Übrige finanzielle Erträge	0	87
Übrige finanzielle Aufwendungen	0	-11
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	415.367	16.187
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-96.155	-3.806
Konzernergebnis	319.212	12.381
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis	319.099	12.318
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	113	63
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	7,30	0,27
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	7,30	0,27

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

² Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

IFRS

in T€	6 Monate 2020/21 ¹	6 Monate 2019/20 ²
Konzernergebnis	319.212	12.381
Positionen, die zukünftig in den Gewinn/Verlust reklassifizierbar sind		
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen	-7.634	4.764
Kosten der Absicherung	-898	139
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	477	2.157
Ertragsteuern	1.711	-521
Positionen, die nicht in den Gewinn/Verlust reklassifizierbar sind		
Marktbewertung von Finanzinvestitionen	22.572	-8.161
Neubewertung der Nettoschuld von leistungsorientierten Verpflichtungen	9.458	73.765
Ertragsteuern	-3.064	-23.910
Sonstiges Ergebnis	22.622	48.233
Konzerngesamtergebnis	341.834	60.614
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzerngesamtergebnis	341.720	60.552
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzerngesamtergebnis	114	63

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

² Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

Konzern-Bilanz

IFRS

Aktiva

in T€	31.03.2021	30.09.2020
Immaterielle Vermögenswerte	174.450	171.945
Sachanlagen	1.627.304	1.640.800
Finanzanlagen	58.183	35.616
At Equity bewertete Anteile	57.963	55.453
Latente Steuern	8.692	8.711
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	29.591	34.619
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	3.072	1.430
Langfristige Vermögenswerte	1.959.255	1.948.574
Vorräte	3.118.147	2.463.771
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	601.394	485.282
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	106.186	99.252
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	42.103	44.200
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	438.839	481.064
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11.720	11.360
Kurzfristige Vermögenswerte	4.318.389	3.584.929
Summe Aktiva	6.277.644	5.533.503

Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

Konzern-Bilanz

IFRS

Passiva

in T€	31.03.2021	30.09.2020
Gezeichnetes Kapital	115.089	115.089
Kapitalrücklage	343.032	343.032
Eigene Anteile	-60.251	-41.304
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	2.703.399	2.434.664
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	15.186	-1.042
Eigenkapital der Aktionäre der Aurubis AG	3.116.455	2.850.439
Nicht beherrschende Anteile	653	539
Eigenkapital	3.117.108	2.850.978
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	252.316	260.396
Sonstige langfristige Rückstellungen	73.233	71.732
Latente Steuern	346.963	301.211
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	451.335	555.676
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	32.216	20.807
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.320	1.176
Langfristige Schulden	1.157.383	1.210.998
Kurzfristige Rückstellungen	83.749	77.628
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.517.020	1.144.025
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	26.240	17.886
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	122.400	27.636
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	173.096	148.334
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	74.445	48.479
Schulden aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	6.203	7.539
Kurzfristige Schulden	2.003.153	1.471.527
Summe Passiva	6.277.644	5.533.503

Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

Konzern-Kapitalflussrechnung

IFRS

in Mio. €	6 Monate 2020/21 ¹	6 Monate 2019/20 ²
Ergebnis vor Ertragsteuern	415.367	16.187
(Zu-) Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	93.229	76.631
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	607	556
Veränderung langfristiger Rückstellungen	1.677	1.863
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1.031	110
Bewertung von Derivaten	20.638	-9.332
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	2.492	3.822
Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzergebnis	-561	6.628
Auszahlungen für Ertragsteuern	-44.286	-24.068
Brutto-Cashflow	488.131	72.397
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-122.162	-42.054
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-653.936	-158.838
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	5.919	-9.811
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	407.457	113.782
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	125.410	-24.523
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-80.747	-121.432
Auszahlungen aus der Aufnahme von Dritten gewährte Krediten und Darlehen	-960	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1.972	490
Einzahlungen aus der Tilgung von Dritten gewährter Krediten und Darlehen	612	0
Zinseinzahlungen	1.685	1.566
Erhaltene Dividenden	5.250	87
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-72.187	-119.288
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.727	7.937
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-14.955	-155.092
Erwerb eigener Aktien	-18.947	-15.322
Zinsauszahlungen	-7.606	-6.680
Dividendenzahlungen	-56.757	-56.196
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-95.537	-225.353
Veränderung der Zahlungsmittel	-42.315	-369.164
Veränderungen aus Wechselkursänderungen	91	-41
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	481.065	441.461
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	438.840	72.256
Abzüglich Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aus nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode	-1	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode aus fortgeführten Aktivitäten	438.839	72.256

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

² Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes sonstiges Ergebnis								Summe Eigenkapital
					Marktbewertung von Cash-flow Sicherungen	Kosten der Absicherung	Marktbewertung von Finanzinvestitionen	Währungsänderungen	Ertragsteuern	Anteile der Aktionäre der Aurubis AG	Nicht beherrschende Anteile		
Stand am 01.10.2019	115.089	343.032	0	2.169.448	-12.404	-499	-29.551	11.661	465	2.597.241	539	2.597.780	
Erwerb eigener Anteile	0	0	-19.257	0	0	0	0	0	0	-19.257	0	-19.257	
Dividendenzahlung	0	0	0	-56.196	0	0	0	0	0	-56.196	0	-56.196	
Konzern-gesamt-ergebnis	0	0	0	62.173	4.764	139	-8.161	2.157	-521	60.551	63	60.614	
davon Konzern-ergebnis	0	0	0	12.318	0	0	0	0	0	12.318	63	12.381	
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	49.855	4.764	139	-8.161	2.157	-521	48.233	0	48.233	
Stand am 31.03.2020	115.089	343.032	-19.257	2.175.425	-7.640	-360	-37.712	13.818	-56	2.582.339	602	2.582.941	
Stand am 01.10.2020	115.089	343.032	-41.304	2.434.664	26.198	1.572	-31.744	11.022	-8.089	2.850.439	539	2.850.978	
Erwerb eigener Anteile	0	0	-18.947	0	0	0	0	0	0	-18.947	0	-18.947	
Dividendenzahlung	0	0	0	-56.757	0	0	0	0	0	-56.757	0	-56.757	
Konzern-gesamt-ergebnis	0	0	0	325.492	-7.634	-898	22.572	477	1.711	341.720	114	341.834	
davon Konzern-ergebnis	0	0	0	319.099	0	0	0	0	0	319.099	113	319.212	
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	6.393	-7.634	-898	22.572	477	1.711	22.621	1	22.622	
Stand am 31.03.2021	115.089	343.032	-60.251	2.703.399	18.564	674	-9.172	11.499	-6.378	3.116.455	653	3.117.108	

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Aurubis AG umfasst nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes einen Konzern-Zwischenabschluss sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 30.09.2020 wurden unverändert fortgeführt. Eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts der ersten sechs Monate 2020/21 ist nicht erfolgt.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen

Im laufenden Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Mit Unterzeichnung eines Term Sheet im August 2020 wurden Vermögenswerte und Schulden der CABLO Metall-Recycling & Handel GmbH erstmals als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. In der Segmentberichterstattung sind diese im Segment MRP enthalten. Es wurden keine Abwertungen vorgenommen.

Mit Datum vom 13.11.2020 haben die Aurubis AG, die CABLO Metall-Recycling & Handel GmbH und die TSR Recycling GmbH & Co. KG eine Vereinbarung zur Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft für Kabelrecycling unterzeichnet. Am 22.04.2021 hat die EU-Kommission die kartellrechtliche Freigabe für das geplante Gemeinschaftsunternehmen der Aurubis AG (Aurubis) und TSR Recycling GmbH & Co. KG (TSR) erteilt. Der Abschluss der Transaktion erfolgt Anfang Juni 2021.

Die folgende Übersicht stellt die Buchwerte der als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden zum Bilanzstichtag dar:

in Mio. €	31.03.2021	30.09.2020
Aktiva		
Anlagevermögen	3	3
Vorräte	3	3
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5	5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11	11
Passiva		
Latente Steuern	1	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5	6
Schulden aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	6	8

Vorratsvermögen nach IFRS

Zum 31.03.2021 wurden Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen der fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 10,0 Mio. € (30.09.2020 5,9 Mio. €) vorgenommen.

Ergebnis je Aktie

Der Vorstand ist durch die Hauptversammlung vom 01.03.2018 ermächtigt, bis zum Ablauf des 28.02.2023 eigene Aktien der Gesellschaft mit einem Anteil am Grundkapital von bis zu 10 % zu erwerben. Das aktuelle Aktienrückkaufprogramm, das auf Grundlage der durch die Hauptversammlung erteilten Ermächtigung vom 01.03.2018 basiert, endet spätestens mit Ablauf des 17.09.2021. Ziel ist es, den Bestand an eigenen Aktien für die nach der Ermächtigung zulässigen Zwecke zu verwenden, insbesondere für mögliche Akquisitionen oder der Gestaltung zukünftigen Finanzierungsbedarfs.

in Tsd. Stück	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien	Aktien im Umlauf
Aktienanzahl zum 01.10.2020	44.957	977	43.980
Erwerb von eigenen Aktien	0	321	-321
Aktienanzahl zum 31.03.2021	44.957	1.298	43.659
Gewichtete Aktienanzahl	44.957	1.268	43.689

in T€	6 Monate 2020/21	6 Monate 2019/20
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis	319.100	12.318
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in Tsd. Stück)	43.689	44.938
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	7,30	0,27
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	7,30	0,27

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der Durchschnitt der im Geschäftsjahr in Umlauf befindlichen Aktien um die Anzahl der Aktien erhöht, die bei Ausübung aller Wandlungsrechte aus Wandelanleihen maximal ausgegeben werden könnten. Soweit vorhanden, werden gleichzeitig dem Konzernergebnis die für Wandelanleihen angefallenen Zinsaufwendungen abzüglich der entsprechenden Steuern hinzugerechnet.

Da im Berichtsjahr keine Wandlungsrechte aus Wandelanleihen bestanden, entspricht für den Aurubis-Konzern das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Dividende

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019/20 der Aurubis AG in Höhe von 159.700.213,79 € wurde in Höhe von 56.756.739,00 € zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 1,30 € je Stückaktie verwendet. Ein Betrag von 102.943.474,79 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle ordnet die beizulegenden Zeitwerte sämtlicher Finanzinstrumente den Level 1 bis 3 zu.

Hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Aggregiert nach Klassen in T€	31.03.2021	Level 1	Level 2	Level 3
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.954	0	0	9.954
Beteiligungen	131	0	0	131
Wertpapiere des Anlagevermögens	48.047	48.047	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	262.985	0	262.985	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	18.883	0	18.883	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	70.295	0	70.295	0
Derivate mit Hedge-Beziehung	21.059	0	21.059	0
Vermögenswerte	431.354	48.047	373.222	10.085
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	533.966	0	533.966	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	615.785	0	615.785	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	97.686	0	75.158	22.528
Derivate mit Hedge-Beziehung	931	0	690	241
Verbindlichkeiten	1.248.368	0	1.225.599	22.769

Die Level geben dabei Auskunft, ob der beizulegende Zeitwert einen Preis darstellt, der an einem aktiven Markt notiert und dem Unternehmen zugänglich ist, wie bei Level 1, bzw. auf anderen beobachtbaren Faktoren, wie bei Level 2, oder auf nicht beobachtbare Faktoren basiert, wie bei Level 3.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sowie die Derivate sind in der Bilanz, wie auch in der Tabelle dargestellt, mit den beizulegenden Zeitwerten abgebildet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in der Bilanz der Aurubis mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten enthalten und werden in der Tabelle lediglich zu Informationszwecken mit ihrem beizulegenden Zeitwert dargestellt. Weitere Informationen zu

den Bewertungsmethoden und verwendeten Inputparametern sind im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss von Aurubis zum 30.09.2020 zu lesen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 wurden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Levels vorgenommen.

Die folgende Übersicht stellt eine Überleitung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und in Level 3 klassifizierten Finanzinstrumente dar:

Überleitung der Finanzinstrumente in Level 3

Aggregiert nach Klassen in T€	Stand 01.10.2020	im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	in der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Stand 31.03.2021	Gewinne (+)/ Verluste (-) für am Bilanzstichtag gehaltene Finanzinstru- mente
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.957	0	0	9.954	0
Beteiligungen	131	0	0	131	0
Derivative Verbindlichkeiten ohne Hedge Beziehung	-11.856	0	-10.672	-22.528	-10.672
Derivative Verbindlichkeiten mit Hedge Beziehung	-155	-86	0	-241	0

Gewinne und Verluste der als Level 3 klassifizierten derivativen Finanzinstrumente betreffen einen Teil eines Energieversorgungsvertrages und schlagen sich in der GuV-Position „Materialaufwand“ nieder.

Der beizulegende Zeitwert dieser Derivate basiert zum Teil auf nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die im Wesentlichen den Preis für Strom, Kohle und CO₂ betreffen. Die Bewertung erfolgt nach der Discounted Cashflow-Methode.

Hätte der Aurubis-Konzern am 31.03.2021 zur Bewertung der betreffenden Finanzinstrumente angemessene mögliche Alter-

nativen der Bewertungsparameter zugrunde gelegt, hätte sich bei einer Steigerung des Strompreises sowie einer Reduzierung des Kohle- und CO₂-Preises um jeweils 20 % zum Laufzeitende der ausgewiesene beizulegende Zeitwert um 13.029 T€ erhöht bzw. bei einer Reduzierung des Strompreises sowie einer Steigerung des Kohle- und CO₂-Preises um jeweils 20 % zum Laufzeitende um 12.996 T€ verringert.

Konzern-Segmentberichterstattung

Die Organisationsstruktur des Aurubis-Konzerns orientiert sich an dem zugrunde liegenden Geschäftsmodell. Zwei operative Segmente bilden das organisatorische Grundgerüst des Konzerns, auf dessen Basis auch die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020/21 erfolgt: das Segment Metal Refining & Processing und das Segment Flat Rolled Products.

Das **Segment Metal Refining & Processing (MRP)** verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altkupfer, organische und anorganische metallhaltige Recyclingrohstoffe sowie industrielle Rückstände zu Metallen höchster Qualität. Organisatorisch umfasst das Segment MRP die Bereiche Commercial, Supply Chain Management (SCM) und Operations.

Der Bereich Commercial ist von den Werken mit dem Einkauf von Einsatzstoffen und dem Verkauf der Produkte beauftragt. Der Bereich SCM hat die Aufgabe von den Werken, Produktionsplanung, Logistiksteuerung sowie Probennahme durchzuführen und die gruppenweiten Metallflüsse wie auch Lagerbestände zu verbessern. Der Bereich Operations verantwortet die weitere Optimierung des integrierten Hüttennetzwerkes und steht für die Produktion aller Basisprodukte und Metalle sowie deren Weiterverarbeitung zu anderen Produkten, wie Gießwalzdraht und Stranggussformate. Unter anderem werden an den Standorten Hamburg, Lünen (beide Deutschland), Pirdop (Bulgarien) und Olen, Beerse (beide Belgien) Kupferkathoden hergestellt. Die in den Hütten hergestellten Kathoden werden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet.

Im zweiten **Segment Flat Rolled Products (FRP)** erfolgen eine Weiterverarbeitung und Vermarktung von Kupfer und Kupferlegierungen – im Wesentlichen Messing, Bronze und Hochleistungslegierungen – zu Flachwalzprodukten und Spezialdrahtprodukten. Die wichtigsten Produktionsstandorte sind Stolberg (Deutschland), Pori (Finnland), Zutphen (Niederlande) und Buffalo (USA). Zum Segment gehören weiterhin Schneid- und Servicecenter in Birmingham (UK), Dolný Kubín (Slowakei) und Mortara (Italien) sowie Vertriebsbüros weltweit.

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Gesamtvorstand der Aurubis AG identifiziert.

Der Aurubis-Konzern ist in zwei berichtspflichtige Segmente unterteilt, die sich bezüglich des Produktionsverfahrens oder der Produkte unterscheiden und eigenständig geführt werden. Unter „Sonstige“ werden zentrale Erlöse und Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die keinem der berichtspflichtigen Segmente direkt zugeordnet werden können.

6 Monate 2020/21¹

in T€	Segment Metal Refining & Processing	Segment Flat Rolled Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	6.956.852	661.612	10.252	0		
Intersegmentumsätze	103.689	4.863	1.574	0		
Außenumsätze	6.853.163	656.749	8.678	7.518.590	0	7.518.590
EBIT	228.159	2.928	-42.953	188.134	226.672	414.806
EBT	224.898	3.465	-43.817	184.546	230.821	415.367
ROCE (%)	16,5	4,2				

6 Monate 2019/20

in T€	Segment Metal Refining & Processing	Segment Flat Rolled Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS ²	IFRS ²
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	5.511.889	566.097	10.495	0		
Intersegmentumsätze	69.088	4.589	1.515	0		
Außenumsätze	5.442.801	561.508	8.980	6.013.289	0	6.013.289
EBIT	141.663	33	-46.684	95.012	-72.198	22.814
EBT	139.595	-1.541	-47.273	90.781	-74.594	16.187
ROCE (%)	14,7	-10,0				

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

² Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

Außenumsätze nach Produkten

operativ, in T€	Segment Metal Refining & Processing		Segment Flat Rolled Products		Sonstige		Summe	
	6 Monate 2020/21 ¹	6 Monate 2019/20	6 Monate 2020/21 ¹	6 Monate 2019/20	6 Monate 2020/21 ¹	6 Monate 2019/20	6 Monate 2020/21 ¹	6 Monate 2019/20
Gießwalzdraht	2.698.695	2.179.602	0	0	0	0	2.698.695	2.179.602
Kupferkathoden	1.349.710	992.380	278	1.052	0	0	1.349.988	993.433
Edelmetalle	1.864.055	1.585.456	0	0	0	0	1.864.055	1.585.456
Strangguss	466.221	293.927	36.759	28.589	0	0	502.980	322.516
Bänder, Profile und Formate	82.107	81.154	570.036	492.022	0	0	652.143	573.176
Sonstiges	392.375	310.282	49.676	39.845	8.678	8.980	450.729	359.106
Gesamt	6.853.163	5.442.801	656.749	561.508	8.678	8.980	7.518.590	6.013.289

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Entsprechend IAS 24 gelten als nahestehende Unternehmen und Personen sämtliche Einzelpersonen oder Unternehmen, die vom Unternehmen beeinflusst werden können, oder aber solche, die selbst das Unternehmen beeinflussen können.

Für die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat ist für ihr Beschäftigungsverhältnis bei der Aurubis AG eine Vergütung in marktüblicher Höhe gezahlt worden.

Innerhalb des Aurubis-Konzerns beziehen und erbringen verschiedene Konzernunternehmen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unterschiedliche Leistungen von bzw. für nahestehende Unternehmen. Solche Liefer- und Leistungsbeziehungen werden zu Marktpreisen abgewickelt. Soweit es sich dabei um Dienstleistungen handelt, werden diese auf Basis bestehender Verträge abgerechnet.

Dabei entfallen auf ein nach der Equity-Methode bilanziertes Gemeinschaftsunternehmen folgende Beträge:

31.03.2021 in T€	Erträge	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten
Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG	24.191	17.235	4.309	2.455

Auf die nicht konsolidierten nahestehenden Unternehmen entfallen folgende Beträge:

31.03.2021 in T€	Erträge	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten
Gemeinschaftsunternehmen	0	81	0	22
Tochterunternehmen	5.552	721	7.918	9.660

Einzelne Aktionäre der Aurubis AG, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Aurubis-Konzern ausüben könnten, existieren bis auf die Salzgitter AG nicht. Auf Unternehmen der Salzgitter-Gruppe entfallen im laufenden Geschäftsjahr keine wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Patronatserklärungen gegenüber nahestehenden Unternehmen oder Personen.

Nachtragsbericht

Am 22.04.2021 hat die EU-Kommission die kartellrechtliche Freigabe für das geplante Gemeinschaftsunternehmen der Aurubis AG (Aurubis) und TSR Recycling GmbH & Co. KG (TSR) erteilt. Im November 2020 hatten beide Unternehmen gemeinsam ihre Absicht mitgeteilt, ein Joint Venture für die Kabelzerlegung der Aurubis-Tochter Cablo Metall-Recycling und Handel GmbH, Fehrbellin (Cablo) sowie die Kabelzerlegungsaktivitäten von TSR, Gelsenkirchen, zu gründen. Ziel ist die Rückgewinnung von Kupfer-Granulaten und Kunststoffen. Der Abschluss der Transaktion erfolgt Anfang Juni 2021.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt, der Konzern-Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 10. Mai 2021

Aurubis AG
Der Vorstand

Roland Harings

Dr. Heiko Arnold

Dr. Thomas Bünger

Rainer Verhoeven

Rechtlicher Hinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.



Sie finden den Zwischenbericht 6 Monate 2020/21 sowie den Live-Webcast zur Veröffentlichung Online unter www.aurubis.com/de/investor-relations/news-und-berichte/zwischenberichte

Termine und Kontakte

Finanzkalender

Quartalsmitteilung 9 Monate 2020/21	5. August 2021
Bericht zum Geschäftsjahr 2020/21	3. Dezember 2021

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Aurubis AG, Hovestrasse 50, 20539 Hamburg

Angela Seidler
Vice President Investor Relations,
Corporate Communications & Sustainability
Telefon +49 40 7883-3178
a.seidler@aurubis.com

Elke Brinkmann
Senior Manager Investor Relations
Telefon +49 40 7883-2379
e.brinkmann@aurubis.com

Ferdinand von Oertzen
Specialist Investor Relations
Telefon +49 40 7883-3179
f.vonoertzen@aurubis.com